

757. Pan-Phantasie

Hintergründe von S. Radic

EDWARD SIMONI verzaubert sein Publikum mit virtuosem Spiel auf diesem Instrument. Wie kein anderer beherrscht er die Panflöte, spielt mit großer Hingabe und Musikalität schöne bekannte Weisen, Melodien, spannt den musikalischen Bogen bis zur fröhlichen, ausgelassenen Musik. Edward Simoni versteht es, schon beim ersten Titel sein Publikum zu begeistern...

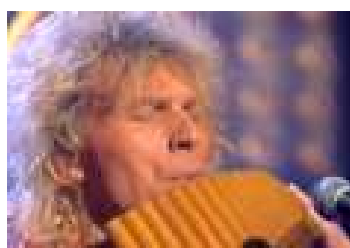
Edward Simoni ist Deutschlands erfolgreichster Panflötist und einer der erfolgreichsten Instrumentalisten in Europa. Er wurde mehrfach mit Gold und Platin ausgezeichnet. Man nennt ihn "Magier der Panflöte". So wie er beherrscht kein Zweiter die Panflöte. Sein Superhit "Pan Träume" machte Edward Simoni über Nacht zum Star. Dass er bis heute nichts von seiner Popularität eingebüßt hat, liegt an seiner Hingabe zur Musik. Mit viel Gefühl gelingt ihm der Bogen von ruhigen, getragenen Titeln zu fröhlicher, ausgelassener Stücken. Seine Fans lieben ihn vor allen Dingen für seine bravourösen Live-Auftritte. Auf der Bühne tauscht er seine Panflöte auch schon mal gegen eine Geige, um als "Teufelsgeiger" durch das Publikum zu rasen. Kein Wunder, wenn Konzertbesucher seine Shows als Feuerwerk an Musik und Stimmung beschreiben.

Traumhafte Melodien einer Panflöte, ein zauberhafter Sonnenuntergang in Griechenland...einfach märchenhaft. Ganz so märchenhaft ging's bei Edward Simoni doch nicht zu, denn es braucht schon eine ganze Portion Talent, um diese einmalige Stimmung in seiner Musik wahr werden zu lassen. Und da war dann noch der Macher... Herbert Nold, sein Entdecker, Produzent und Manager, hat den Blondschoopf mit den wilden Locken zum Superstar gemacht. „Ich halte ihn für den weltweit besten Solisten auf diesem Instrument, er ist ein Magier auf der Panflöte,“ sagt der Mann aus Rastatt. Und Herbert Nold muss es wissen, hat er doch schon Tony Marshall, Startrompeter Walter Scholz und den Marinechor der Schwarzmeerflotte zum Erfolg geführt.



Der Interpret und Komponist hat insgesamt zehn Alben vergoldet, dreimal erhielt er die Platin-Auszeichnung. Nach seinem ersten Auftritt am 6. Dezember 1990 bei Carolin Reibers „Volkstümlicher Hitparade,“ im ZDF reihten sich die Erfolge: Sieger der „ZDF Hitparade,“, „Sieger der „Volkstümlichen Hitparade,“, Stargast bei der Superhitparade. Edward Simoni war bereits bei über 200 TV-Sendungen zu Gast. Was macht Edward Simoni so erfolgreich? „Er ist Perfektionist, ein Musiker aus Leidenschaft. Ein Mann, der nur für seinen Beruf lebt. Und das spüren die Fans,“ sagt Herbert Nold. Privat eher schüchtern und zurückhaltend, gibt Edward Simoni bei seinen Auftritten alles. Seine Bühnenshow ist mitreißend, seine Vitalität und Begeisterung wirken ansteckend. Kein Wunder also, dass der 46jährige Star sehr gefragt ist für Galas und Tourneeveranstaltungen. Denn Edward Simoni beherrscht nicht nur die Panflöte auf unnachahmliche Art, sondern auch Keyboard, Klavier, Gitarre, Bass, Violine und Querflöte. Eine One-Man-Show der Extraklasse!

Der vorliegende Titel will an die Erfolge von "Pan-Träume" anknüpfen: eine markante Melodie-Führung und ein sehr einfacher Begleit-akkordaufbau sorgen für leichtes Nachspielen. Die Version 2 ist Simoni's G-Dur-Original, die Version 1 ist meine C-Dur-Fassung - allerdings: beide sind arrangementmäßig vollkommen identisch! Hier ist jetzt auch folgender "Trick" möglich: Man spielt erst die Version 1, welche tiefer klingt, und setzt dann mit Vers.2 fort!



Moderato-Beat T=93

The musical score is divided into two main sections: **Main 1** and **Main 2**. The instruments and their parts are as follows:

- Strings:** Main 1 has a sustained chord; Main 2 has a moving chordal line.
- Guitar:** Main 1 has a rhythmic eighth-note pattern; Main 2 has a more complex rhythmic pattern with chords.
- Piano:** Main 1 has a melodic line; Main 2 is silent.
- Bells:** Main 1 is silent; Main 2 has a melodic line.
- E-Piano:** Main 1 has a sustained chord; Main 2 has a rhythmic pattern with chords.
- Bass:** Main 1 has a simple eighth-note line; Main 2 has a more complex eighth-note line.
- Drums:** Main 1 includes Shaker, HH-cl., HH-op., BD, and Rim; Main 2 includes HH-op. and SD.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+=6, DRM+=7 und DRUM=8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.